



Illustr. u. Foto: Veränderung/jetzt

Viele Landwirte wollen Gas geben und den Betrieb voranbringen – aber mit System – und den Erfolg nicht dem Zufall überlassen.

## Was der Einflussfaktor „Ich“ ausmacht

**Erfolgsstrategie** Nicht nur das Realisieren von selbst gesteckten Zielen ist Erfolg. Auch der zugehörige Prozess und die Persönlichkeit des Betriebsleiters gehören dazu. Peter Jantsch erläutert, wie Sie Erfolg mit System angehen können.

**W**enn wir an Erfolg denken, verbinden wir damit zumeist das Realisieren selbstgesteckter Ziele. Tritt das Ergebnis gar nicht oder in verringertem Maße ein, selbst, wenn ich alles richtig gemacht habe, wird das in der Regel als „Misserfolg“ gewertet, beispielsweise, wenn das Wetter die Ernte zerstört. Erfolg ist aber mehr als das Ergebnis, denn auch der Prozess gehört dazu. Der Prozess wird „durchgeführt“ – durch meine Person.

Wenn ich Persönlichkeit, Prozess und Ergebnis nicht dem Zufall überlasse bzw. es nur „nach bestem Wissen und Gewissen“ tue, sondern es systematisch, zielgerichtet und mit Hilfe unterstützender Methoden vorantreibe, dann habe ich ein System. Ich brauche zunächst gute Ziele und Techniken, um diese Ziele zu erreichen. Gute Ziele sind:

- positiv formuliert und stimmen mit meinen Werten überein,
- spezifisch und konkret, im besten Fall messbar,
- termingebunden,
- in Teilschritte zerlegbar und haben einen Nutzen – sowohl



**Dieser junge Landwirt wird bald den Hof vom Vater übernehmen – er ist hoch motiviert, den Betrieb weiter voranzubringen.**

- für mich als auch für mein Umfeld,
- ambitioniert, aber erreichbar,
- selbstbestimmt und unterliegen ganz meinem Zugriff.

### Meilensteine setzen

Die Techniken, um Ziele zu erreichen, sind mittlerweile gut bekannt. Die wichtigsten Elemente sind, die Ziele in Teilschritte und konkrete nächste Schritte herunterzubrechen. Dies geschieht in Verbindung mit Zeitachsen beziehungs-

weise „Meilensteinen“, die terminiert sind. Erkenntnisse alleine aber reichen nicht, entscheidend ist, dass wir TUN: Schlüsselhandlungen sind der nächste konkrete Schritt Richtung Ziel. Dabei helfen mir Disziplin und Gründlichkeit, sowie die Kontrolle durch Dritte.

Zu jedem Ziel gehört ein Ziel-Ich. Für das Erreichen neuer, ambitionierter Ziele bekommt die Veränderung meiner Persönlichkeit ein noch größeres Gewicht. Dafür muss ich in Vorleistung gehen: Zu glauben,

mit dem Erreichen eines Ziels würde sich meine Persönlichkeit automatisch entsprechend verändern, ist ein Trugschluss.

Nehmen wir das Beispiel Wertschätzung: Mein Ziel ist es, die Mitarbeiterzufriedenheit zu verbessern. Schlüssel hierfür ist achtsamer und wertschätzender Umgang sowie transparente Organisation und Aufgabenübertragung. Die Voraussetzungen für einen achtsamen und wertschätzenden Umgang untereinander sind, selbst achtsam zu sein und wertzuschätzen (siehe auch LAND & Forst 20/2017). Die Realisierung dieser Ziele beruht also auf meinem Verhalten. Dafür formuliere ich eine neue Identität: „Ich bin einer, der achtsam ist und wertschätzt.“ Und damit beginne ich sofort.

### Was ich selbst tun kann

Mein „Einflussbereich“ umfasst all das, was unmittelbar meinem Zugriff und Verantwortung unterliegt, und nicht von etwas abhängig ist, auf das ich keinen Einfluss habe, wie zum Beispiel das Wetter oder das Verhalten anderer Personen. Hier liegt ein wesentlicher Schlüssel für die eigene Wirksamkeit!

Wenn ich erfolgreiche Kulturführung realisiert habe und das Wetter zerstört die Ern-

te, dann lässt sich das nicht schönreden: der ökonomische Erfolg bleibt aus.

Und trotzdem war ich mit dem, was ich zu verantworten hatte, erfolgreich. Dieser Unterschied ist auf dem Konto wenig tröstlich, wohl aber beim Blick in den Spiegel: Ich hatte Pech mit dem Wetter – aber nicht ich habe versagt: Ich habe alles richtig gemacht! Umgekehrt hilft mir selbst optimales Wetter nicht, wenn ich in der Kulturführung Fehler gemacht habe. Da liegt der Misserfolg in meiner Verantwortung.

Der Zusammenhang von Erfolg und Persönlichkeit wird oft unbehaglich zur Seite geschoben, dabei liegt die Entwicklung meiner Betriebsleiter-Persönlichkeit zu hundert Prozent in meinem Einflussbereich.

In ihr liegt begründet, ob ich zum Beispiel den Prozess der Kulturführung optimal durchführe – und dazu gehören unter anderem Dinge, wie

der Umgang mit Zeitmanagement, die Bereitstellung und der Zustand von Technik oder Betriebsmitteln und die Mitarbeitermotivation.

### Glaubenssätze überprüfen

Ein weiterer wesentlicher Aspekt für den Erfolgsprozess ist die Suche nach Erfolgsverhinderern und Energielecks. Diese sind oft in Glaubenssätzen begründet. Ich kann nicht Erfolg erzielen, wenn ich es mir im Kopf nicht vorstellen kann oder es mit meinen Glaubenssätzen sabotiere (z.B. „Wer lobt, ist ein Weichling“). Das bedeutet innere Arbeit! Bei eigener Sabotage oder permanenten Energieverlusten ist der nächste Schritt zum Erfolg, genau dort hinzuschauen. Das mag wehtun, ist aber absolut notwendig!

Jede Veränderung hat einen angestrebten Gewinn (mein Ziel), dafür muss ich einen Preis bezahlen. Das ist jetzt gar

### Zur Person

**Peter Jantsch** ist Diplom-Agraringenieur und systemischer Coach. **Am Sonnabend, 28. Oktober**, lädt er zum Tag der offenen Tür ein. Ort: **VeränderungJetzt, Theodor-Haubach-Weg 2, 21684 Stade**. Mit kostenlosen Kurzcoachings, dem Referat: „Erfolg mit System“ sowie ausführlicher Erläuterung der Erfolgsgruppe. Weitere Infos gibt es unter [www.veraenderung.jetzt](http://www.veraenderung.jetzt) oder unter Te.: 0151- 68157840.



nicht mal der monetäre Preis für eine mögliche Unterstützung oder andere Investitionen gemeint, sondern ich muss mindestens das Alte loslassen und bereit sein für die notwendigen Veränderungsprozesse.

Treten unterwegs Schmerzen auf (durch Loslassen, Unsicherheiten, Konfrontationen, eigene dunkle Stellen usw.), so sind diese nicht Zeichen eines Irrweges, sondern sie gehören dazu: Sie sind Teil der Investi-

tionen, um einen gewünschten Gewinn zu ermöglichen. Die Bereitschaft, den Preis zu bezahlen, ist entscheidend.

Das Schwierigste an Veränderungsprozessen ist die Umsetzung und Verankerung im Alltag. Sowohl die systematische Arbeit als auch der kontinuierliche Rückhalt in einer Gruppe gibt Sicherheit, die anvisierten Ziele erfolgreich zu verwirklichen.

Man muss dran bleiben!

## Die wichtigsten Elemente für den Erfolgsprozess mit System:

- **Unterstützung durch eine Gruppe.** Es gibt kaum etwas, das so machtvoll ist, wie das gemeinsame Arbeiten mit Gleichgesinnten mit gegenseitigem Herausfordern und Unterstützen, der Kontrolle von vorgenommenen Schritten, der Vernetzung mit Menschen, die gleich ticken und an ähnlichen Herausforderungen arbeiten.
- **Gewicht durch Öffentlichkeit:** wenn ich mein Ziel als Geheimnis für mich behalte, ist es völlig egal ob ich es erreiche oder nicht, das merke ja nur ich. Mache ich es aber öffentlich, muss ich mich dazu bekennen. Das wiederum erfordert einerseits Klarheit im Ziel, andererseits prüft es

mich, ob ich wirklich dahinter stehe und ob ich mich wirklich dafür entschieden habe.

- **Präzision durch Verschriftlichen:** Gedanken wirken zwar oft als klar und präzise, sind aber meist unscharf und vage. Wenn ich meine Gedanken oder Gefühle niederschreibe, bin ich gezwungen, mich genau auszudrücken. Das macht die Dinge deutlicher, fokussiert und erleichtert so eine Entscheidung.
- **Umgang mit Schwierigkeiten:** Neues einzuführen oder Altes zu verändern provoziert Widerstände. Schwierigkeiten stellen sich ein. Das ist normal! Der

konstruktive Umgang mit den prozessbegleitenden Schwierigkeiten gehört dazu.

- **System durch Reflexion verbessern:** Teil des Erfolgssystems ist, es regelmäßig über mein Tun zu reflektieren. Ich bin nicht nur in der Sache verhaftet („ich tue“), sondern ich betrachte mich und den Prozess von außen („mein Tun“). So wird das System, mit dem ich meinen Erfolg produziere, zum Gegenstand meiner Betrachtung: Das System entwickelt sich permanent weiter, es wird durch Benutzung immer besser.

Peter Jantsch



Besser geht es in einer Gruppe als allein: Systematisches Arbeiten an Zielen (l.) und ihrer Umsetzung, Reflexion der Betriebsleiterpersönlichkeit (Mitte) und Unterstützung durch Gleichgesinnte festigen den Weg zum Erfolg (r.).